



JESÚS FERNÁNDEZ HERNÁNDEZ

# Frieden schaffen

BAUSTELLE FRIEDEN: GEMEINSAM ENTSCHEIDUNGEN TREFFEN FÜR  
EINE NEUE ZIVILISATION

WYP Internationale Vollversammlung, Salamanca - Spanien 2019



**Idente Youth**

Ad Deum propter humanitatem

# FRIEDEN SCHAFFEN

## Mitteilung an das Universale Jugendparlament

Palma de Mallorca, 22. Juli 2019.

An meine lieben Lehrer, Freunde und Bekannten  
des Universalen Jugendparlaments,

Papst Franziskus bekräftigt, dass "der Friede eine Bekehrung von Herz und Seele ist, und es leicht ist, drei untrennbare Dimensionen dieses inneren und gemeinschaftlichen Friedens zu erkennen: - Frieden mit uns selbst, Ablehnung von Unnachgiebigkeit, Wut, Ungeduld und - wie der heilige Franziskus de Sales riet - "ein wenig Sanftheit mit uns selbst" zu haben, um "ein wenig Sanftheit anderen anzubieten"; - Frieden mit dem anderen: dem Verwandten, dem Freund, dem Fremden, dem Armen, demjenigen, der leidet. Frieden mit der Schöpfung, indem wir die Größe der Gabe Gottes und den Teil der Verantwortung wiederentdecken, der jedem von uns als Bewohner der Welt, Bürger und Kunsthandwerker der Zukunft gehört.».

Wir alle wollen Frieden, und wir alle lieben Frieden. Aber Frieden ist keine Sache, es ist keine Aktivität, sondern ein Zustand des Seins der Person

und der Beziehung zwischen den Menschen. Frieden ist also nicht etwas Abstraktes, sondern eine persönliche Verkörperung, die in Gesellschaft und Natur projiziert wird. Die Frage ist: Wollen wir für den Frieden arbeiten, wollen wir ihn wirklich auf einem soliden Fundament aufbauen? Fernando Rielo sagt: "Wir müssen jeden Tag Frieden schließen, so wie wir jeden Tag unser Brot mit dem Schweiß unserer Stirn verdienen müssen. Es wird nie Frieden geben, und niemand wird in der Lage sein, einen persönlichen Frieden zu erringen, wenn dies nicht mit der persönlichen Arbeit eines jeden Tages geschieht.»

Es wird viel über inneren Frieden, sozialen Frieden, Weltfrieden gesprochen, aber der wahre Frieden liegt in jemandem, in Christus, der ihn uns geben kann, der ihn uns überlässt und ihn uns übergibt, wenn wir bereit sind, ihn anzunehmen: "Ich lasse dir Frieden, ich gebe dir meinen Frieden; ich gebe ihn dir nicht so, wie ihn die Welt gibt" (Joh 14,27). Dies ist ein Frieden, um den wir bitten müssen, weil er unsere Fähigkeiten übersteigt, und den wir gemeinsam aufbauen müssen. Der Frieden, den die Welt durch Verträge, Interessen, Ideologien sucht, ist ein flüchtiger und instabiler Frieden; wir sehen es durch historische und gegenwärtige Erfahrungen.

Sind wir bereit, für den Frieden zu kämpfen, der in unserem Herzen, in unserem Geist beginnt und sich in der Familie, in Freundschaften, bei der Arbeit, in Schulen, an Universitäten, in Parlamenten, in verschiedenen sozialen Gruppen ausbreitet? Franziskus von Assisi sagte immer, dass "der Friede, der durch das Wort verkündet wird, zuerst im Herzen sein muss". Der Friede ist die Folge der Liebe. Wenn es Liebe zwischen Eltern und Kindern gibt, wenn es Frieden in der Familie, der Zelle der Gesellschaft, gibt, wird es Frieden in der Welt geben.

Wir tragen in uns einen außergewöhnlichen Schatz von unschätzbarem Wert. Aber wir schätzen es nicht, weil wir es unfruchtbar machen und es in den Tiefen unseres Herzens vergraben lassen. Das führt uns direkt zu einem mittelmäßigen Frieden, ohne Kraft, ohne Vitalität. Wenn der Friede nicht das Leben unseres Lebens ist, wird er zu einer zerbrechlichen Aktivität, die im Laufe der Zeit nicht aufrecht erhalten werden kann.

Wenn wir wollen, dass die Menschen in Frieden leben, verbunden mit der Freiheit der Liebe, müssen wir meditieren, nachdenken, zuhören können, schweigen über den Lärm, der in unserer Intelligenz, in unserem Willen, in unserem Herzen herrscht. Es sind oft sehr destruktive Stimmen des Gebäudes, das von den authentischen Friedensstiftern errichtet wurde.

Haben wir diese tröstenden und klaren Wahrheiten ausreichend bedacht und meditiert? Der Friede heilt die Wunden und Schwächen des Menschen; er hat eine sehr enge Beziehung zur Wahrheit, Güte und Schönheit, nicht zu Meinungen und persönlichen Interessen; er verbindet sich mit Gerechtigkeit, und er hat eine direkte Beziehung zu Liebe und Vergebung. Wir alle tragen in unseren Herzen einen heiligen Raum, der vom Absoluten, von Gott selbst abhängt. In diesem Heiligtum entdecken wir die Größe des Menschen, jenseits von Kultur, Sprache, Rasse oder Religion. Diese Größe gibt dem Menschen die höchste Würde, die ihn wichtig, einzigartig und unwiederholbar macht.

Lasst uns diesen heiligen Raum wachsen lassen, der nichts mit den Kräften dieser Welt zu tun hat, die die Menschen versklaven. Die einzige Kraft, die nicht versklavt, sondern befreit, ist die Kraft der Liebe. Gott erschafft den Kosmos und den Menschen mit der Kraft der Liebe. Diese Kraft ist also die kreativste, die ein Mensch besitzen kann. F. Rielo bekräftigt, dass die Liebe der Motor des Lebens, der Geschichte, der Wissenschaft, der Familie und, kurz gesagt, des Friedens ist.

Was bedeutet es, bereit zu sein, sich für den Frieden zu engagieren? Für einen Frieden, der uns mit Zuversicht erfüllt, kann immer noch etwas mehr getan werden gegen den steilen Lebensweg mit manchmal trockenen Wegen und der unvermeidlichen Falle der Angst. Mahatma Gandhi behauptete, dass "es keinen Weg zum Frieden gibt, Frieden ist der Weg".

Liebe Jugendliche, der Moment der Gegenwart gehört euch. Du musst es bewusst leben. Ihr könnt nicht vor dem Dunklen davonlaufen und auf andere das Böse projizieren, das ihr nicht in euch haben wollt. Um Frieden zu erreichen, müssen wir uns zuerst mit uns selbst versöhnen. Es geht nicht darum, zufrieden zu sein, sondern die Realität demütig anzunehmen: uns selbst mit unseren Begrenzungen und Irrtümern anzunehmen, um sie zu korrigieren;

uns mit unseren Vor- und Nachteilen anzunehmen, um Erfahrungen mit dem Leben zu sammeln; uns mit unseren Sicherheiten und unseren Zweifeln anzunehmen, um weiter zu wachsen. Indem wir diese Art von Verhalten akzeptieren, werden wir in der Lage sein, denjenigen zu begegnen und zu akzeptieren, die um uns herum leben und in unsere eigene Geschichte eingreifen. Auf diese Weise kann jede Art von Verdacht oder Misstrauen verschwinden.

Wir müssen die Monotonie, die Oberflächlichkeit, die Langeweile durchbrechen und das Absolute entdecken, das uns definiert, das den Lebensebenen, den Bereichen und Dimensionen unseres Lebens einen Sinn gibt. Der Weg des Friedens ist ein spiritueller Weg, der uns in Kontakt mit Menschen und ihren Problemen bringt. Der heilige Bernhard bekräftigt, dass "das Maß der Liebe darin besteht, ohne Maß zu lieben".

Es gibt zu viel Spannung und Egoismus, weil wir uns nicht kennen; wir werden von den Erscheinungen geleitet. Das demütige Entdecken, wer wir sind, mit unserer positiven und negativen Geschichte, kann zu einem tiefgreifenden Wandel in uns selbst führen und unsere Ängste, Belastungen und Traurigkeiten in positive Energien verwandeln. Es ist der Weg, eine leidende Menschheit anzunehmen. Dies erlaubt uns, mit wahrer Distanz aus uns selbst herauszukommen und eine authentische und aufrichtige Verbindung zu anderen herzustellen. Das Ergebnis ist der "gerechte Frieden des Herzens", der einzige, der einen radikalen Mentalitätswechsel und eine ebenso wichtige Veränderung unserer Lebensgewohnheiten bewirken kann.

Die Erkenntnisse aus den wissenschaftlichen und technischen Mitteln, die die Menschheit im Laufe der Geschichte erworben hat, allein bieten uns keinen Frieden. Der Friede muss gewonnen werden, nicht ohne Hilfe von technischen und wissenschaftlichen Erkenntnissen, durch eine Großzügigkeit, die uns dazu bringt, uns um andere und ihre natürliche Umwelt zu kümmern. Körperliches Wohlbefinden kann nicht ohne die Fürsorge des Planeten Erde erreicht werden, der dieser Generation hier und jetzt anvertraut wurde, um sie auch für zukünftige Generationen bewohnbar und schön zu machen. Dieses körperliche Wohlbefinden ist die Grundlage, auf der das psychische Wohlbefinden und vor

allem das übernatürliche Wohlbefinden unterstützt werden müssen, das die Quelle für die Bedeutung, Projektion und Bestimmung des menschlichen Lebens ist.

Aber was ist unsere Bestimmung? Unsere Bestimmung ist Gott selbst. Von Ihm kommen wir und zu Ihm gehen wir. Von Ihm kommen wir, um mit Ihm die Gaben zu verwalten und zu verwandeln, die als persönliches, sakrales, soziales und kosmisches Erbe empfangen wurden, und zu Ihm gehen wir, um die Fülle eines Lebens zu empfangen, das nie endet. Die entscheidende Frage ist, ob die Menschheit entschlossen ist, diese mystische Gabe anzunehmen, die Gott uns angeboten hat, um durch die Methode des Leidens die Notwendigkeit und Großzügigkeit der Liebe, das verlorene irdische Paradies, wiederherzustellen. Dieses Paradies, die einzige Sprache in der Vielfalt der Sprachen, die einzige Kultur in der Vielfalt der Kulturen, die einzige Nation in der Vielfalt der Nationen, ist der Friede, den Christus uns bietet, der Friede, in dem sein erlösendes Blut seine Stimme in uns erhebt: "Ich bin das Leben, dein Leben für immer". Aus diesem Grund sind wir ein brennender Stein, das Land Gottes.

¡ O Gott, wenn ein weinender Kuss ausreichen würde, um deinen Frieden zu sehen, wäre es es wert, dein Leben zu geben! Der Mensch liebt, lebt und stirbt dem ewigen Leben. Zelt des Friedens bist du, mein Gott, wie das Feuer für den Wind. Möge die Menschheit aufhören, Wellen von Hass und Groll wahrzunehmen, die unseren heiligen Tempel zerstören. Lasst uns nicht von der Vergangenheit leben, bleiben wir nicht in unseren Erinnerungen zurück.

Ihr seid junge Menschen, die wie richtige Flüsse aufwachsen, aber mit einem vielleicht ungelösten Herzen. Mit sauberen Augen siehst du den neuen Frühling voller Freude. Mit offenen Augen, meine lieben Freunde, sehen wir als Ältere, dass der Frieden ein Lächeln auf eurem Gesicht ist. Der Frieden", sagte Teresa von Kalkutta, "beginnt mit einem Lächeln. Lasst euch vom Sonnenaufgang mit Wasser und Licht salben. Gib dich nicht mit dem Durst nach dem Absoluten zufrieden. Sei ein Mensch unter den Menschen, der den Frieden des Absoluten trinkt, Wasser, das einzig unseren qualvollen Durst stillen kann.

Ich schließe diese Botschaft mit meinen Grüßen und danke allen, die an diesem Universalen Jugendparlament in dieser schönen Stadt teilnehmen, die der spanische Dichter José de Espronceda mit meisterhaften Versen umhüllt:

Das bekannte Salamanca,  
gekennzeichnet von Waffen und Schriftzügen,  
Heimat berühmter Männer,  
nobles Archiv der Wissenschaften.

Möge dieses Parlament euch berühmt und weise für einen Frieden machen, den die Welt heute mehr denn je braucht.

Ende.



## WORLD YOUTH PARLIAMENT

WORLD YOUTH PARLIAMENT

PARLAMENTO UNIVERSAL DE LA JUVENTUD

[WWW.WYPARLIAMENT.ORG](http://WWW.WYPARLIAMENT.ORG)

WYP Internationales Komite: [wyp@identeyouth.org](mailto:wyp@identeyouth.org)



---

## Identite Youth

Ad Deum propter humanitatem

IDENTE JUGEND - [www.identeyouth.org](http://www.identeyouth.org)